

KURZINFORMATION „ARBEITSAUFGABEN IM WANDEL – SCHWERPUNKT KI“

Worum geht es?

Künstliche Intelligenz und die hieraus resultierenden Anwendungen verändern im Betrieb Arbeitsaufgaben, Arbeitsabläufe und ganze Arbeitssysteme. Viele dieser Veränderungen haben zum Ziel, die bisherigen Tätigkeiten zu verbessern, die Beschäftigten zu unterstützen, Abläufe effizienter und sicherer zu gestalten oder neue Erkenntnisse z.B. aus der systematischen Nutzung vorhandener Daten zu generieren.

Im Rahmen der Erhebung „**Arbeitsaufgaben im Wandel – Schwerpunkt KI**“ sollen diese Veränderungen im Rahmen eines Vorher-/Nachher-Vergleiches systematisch aufgearbeitet werden.

Eingebettet ist dieses Teilprojekt in das Kompetenzzentrum WIRksam-Regionales Kompetenzzentrum der Arbeitsforschung (<https://wirksam.nrw>).

Wesentlich ist die Beantwortung der Frage, inwieweit eine gewünschte Unterstützung der Tätigkeiten durch Anwendungen von Künstlicher Intelligenz erreicht werden konnte und welche Anforderungen und Auswirkungen sich mit Einführung einer KI-Anwendung ergeben haben. Das Ergebnis stellt eine Sammlung konkret beschriebener Anwendungsbeispiele dar, die stellvertretend für eine Vielzahl von Anwendungen die folgenden Fragen beantworten:

- Wie hat sich da Tätigkeitsprofil verändert? Welche Anforderungen sind entfallen, welche dazugekommen?
- Gibt es Auswirkungen auf die Arbeitsaufgaben und -beschreibungen?
- Welche Kompetenz und Qualifikationsveränderungen sind eingetreten?
- Welche Auswirkungen auf den Arbeit- und Gesundheitsschutz sind zu erkennen?
- Wie konnte die Anwendung in die Gesamtorganisation integriert werden und welche Veränderungen waren dazu nötig?

Welchen Nutzen hat Ihr Unternehmen?

Die Erhebung eines Anwendungsbeispiels erfolgt durch ein ca. einstündiges Interview – wünschenswert ist ein kurzes Kennenlernen der Anwendung im Realbetrieb.

Die Ergebnisse werden anonymisiert ausgewertet und nur dem Teilnehmerkreis der Interviews zur Verfügung gestellt. Es werden nur Informationen verarbeitet, die seitens der Unternehmen freigegeben sind.

Basierend auf den Ergebnissen, können Sie die Informationen nutzen, um:

- Ihre Gefährdungsbeurteilung durchzuführen / zu aktualisieren.
- Ihre Stellenausschreibungen neuen Anforderungen anzupassen.
- Ihre Qualifikationsmatrix zu optimieren.
- Ihre potenziell geänderten Anforderungen an die Arbeitsorganisation prospektiv zu erkennen.

Kontakt:

Frau Dr. Catharina Stahn
Tel.: 0211/542263-31
E-Mail: c.stahn@ifaa-mail.de

Herr Veit Hartmann
Tel.: 0211/542263-27
E-Mail: v.hartmann@ifaa-mail.de

Herr Andreas Heßler
Tel.: 0211/542263-12
E-Mail: a.hessler@ifaa-mail.de